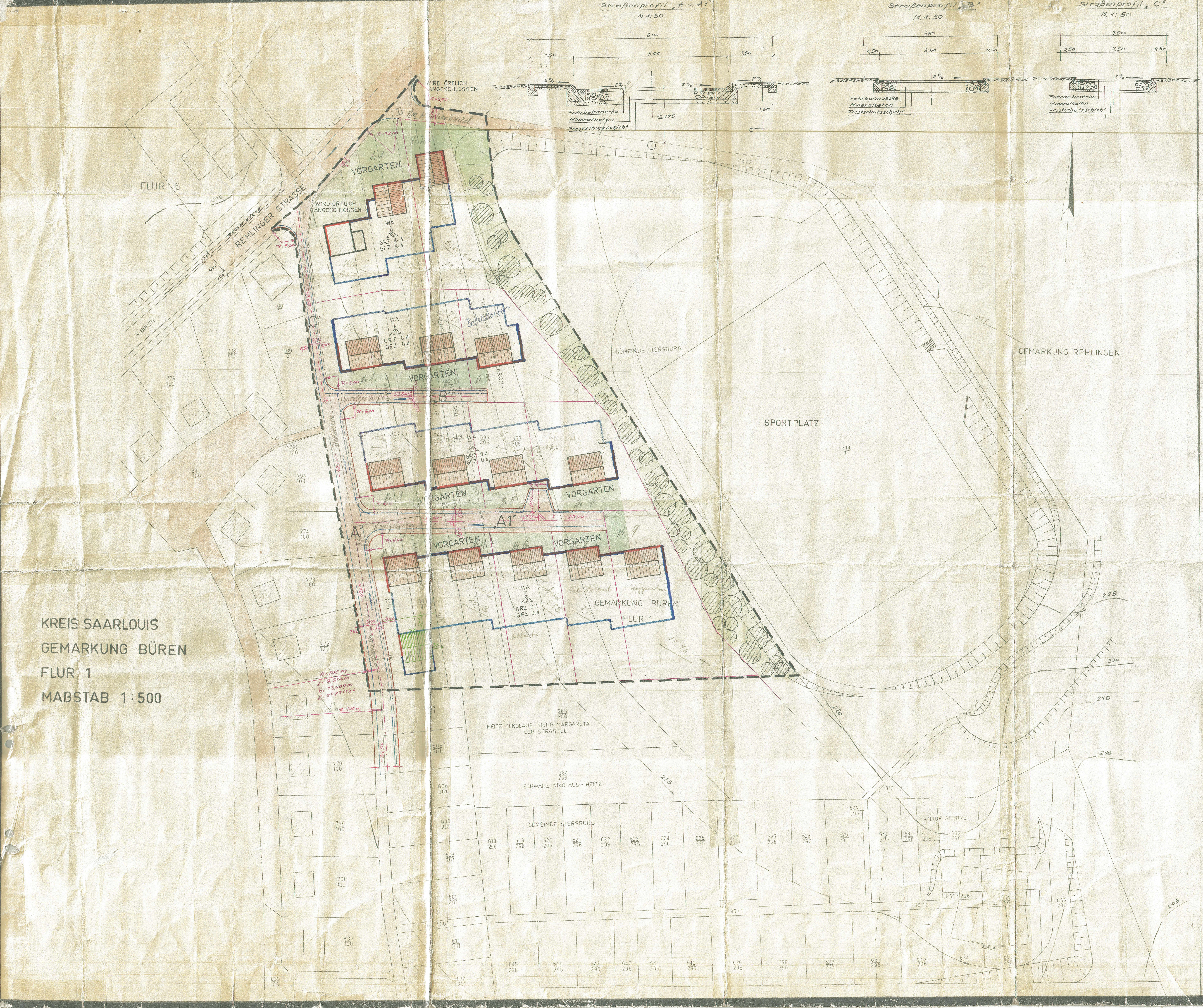
Straßenprofil „A u. A1"
M. 1: 50
8,00
5,00
1,50
1,50
2%
2%
Z 1,75
1,50
Fahrbahndecke
Mineralbeton
Frostschutzschicht
Straßenprofil „B"
M. 1: 50
4,50
0,50
3,50
0,50
2%
Fahrbahndecke
Mineralbeton
Frostschutzschicht
Straßenprofil „C"
M. 1: 50
3,50
0,50
2,50
0,50
2%
Fahrbahndecke
Mineralbeton
Frostschutzschicht
WIRD ÖRTLICH ANGESCHLOSSEN
R=6,00
Am Hautzenbuckel
R=12,00
FLUR 6
REHLINGER STRASSE
Wasserleitung
WIRD ÖRTLICH ANGESCHLOSSEN
R=5,00
V. BÜREN
VORGARTEN
WA
I
GRZ 0.4
GFZ 0.4
C"
Bedersdorfer
VORGARTEN
R=5,00
Danzigerstraße
52,50
B"
R=5,00
WA
GRZ 0.4
GFZ 0.4
VORGARTEN
VORGARTEN
VORGARTEN
A"
Königsbergerstraße
A1"
22,00
R=6,00
VORGARTEN
VORGARTEN
WA
GRZ 0.4
GFZ 0.4
GEMARKUNG BÜREN
FLUR 1
Stettinerstr.
H=700 m
GEMEINDE SIERSBURG
SPORTPLATZ
314/1
314/2
GEMARKUNG REHLINGEN
225
220
215
210
205
HEITZ NIKOLAUS EHEFR MARGARETA GEB. STRASSEL
385/300
SCHWARZ NIKOLAUS - HEITZ -
384/298
GEMEINDE SIERSBURG
KNAUF ALFONS
313/1
851/296
296/1
296/2
778/100
779/100
793/100
794/100
840/100
774/100
773/100
772/100
771/100
770/100
769/100
768/100
833/100
839/100
605/301
606/301
607/301
608/301
609/301
611/301
612/301
618/296
619/296
620/296
621/296
622/296
623/296
624/296
625/296
626/296
627/296
628/296
629/296
647/296
648/296
649/296
654/296
655/296
645/296
644/296
643/296
642/296
641/296
640/296
639/296
638/296
637/296
636/296
635/296
634/296
652/296

KREIS SAARLOUIS
GEMARKUNG BÜREN
FLUR 1
MAßSTAB 1:500

Bebauungsplan ( Satzung )

## Hautzenbuckel Abschnitt B

der Gemeinde

Siersburg

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3a Bundesbaugesetz ( BBaug ) vom 23. Juni 1960 ( BGBL. S. 341 ) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.2.1965 ...... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Siersburg ........ durch den Landrat, - Kreisbauamt - Planungsstelle - .

Festsetzungen gemäss § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

| | |
|---|---|
| 1. Geltungsbereich | Siehe Zeichnung |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2,1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet |
| 2,1,1 zulässige Anlagen | Siehe § 4 (2) Bau NVO |
| 2,1,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Ställe für Kleintierhaltung |
| 2,2 Baugebiet | Entfällt |
| 2,2,1 zulässige Anlagen | Entfällt |
| 2,2,2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Entfällt |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | |
| 3,1 Zahl der Vollgeschosse | Siehe Zeichnung |
| 3,2 Grundflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3,3 Geschossflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3,4 Baumassenzahl | Entfällt |
| 3,5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Entfällt |
| 4. Bauweise | Offene, Einzelhäuser |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Siehe Zeichnung |
| 6. Stellung der Baulichen Anlagen | Siehe Zeichnung |
| 7. Mindestgröße der Baugrundstücke | ~ 620 m² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden) | Nach besonderer Einweisung |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Entfällt |
| 1o. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | Entfällt |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | Gesamter Geltungsbereich |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | Entfällt |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 15. Verkehrsflächen | Siehe Zeichnung |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Nach besonderem Plan |
| 17. Versorgungsflächen | Siehe Zeichnung |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und - leitungen | Entfällt |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässer und festen Abfallstoffen | Entfällt |
| 2o. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | Siehe Zeichnung |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | Entfällt |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | Entfällt |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | Entfällt |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | Entfällt |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | Entfällt |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | Der Vorgarten ist als Ziergarten anzulegen |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | Die an der Böschung des Sportplatzes vorhandenen Bäume müssen erhalten bleiben. |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

...........................................................................

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBaug in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293).

.............. Entfällt ..............

Zulässig sind:

1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetrieben.
3. Anlagen für Kirchliche, Kulturelle, soziale und Gesundheitliche Zwecke.

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BBaug

| | |
|---|---|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | Entfällt |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | Entfällt |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht | Entfällt |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | Entfällt |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBaug

1. ............ Entfällt ............
2. ..........................
3. ..........................

Planzeichen-Erläuterung

| | | | |
|---|---|---|---|
| ▬ ▬ ▬ | Geltungsbereich | ◎ | Grünfläche |
| ▨ | Bestehende Gebäude | 🟩 | Vorgarten |
| ▤ | Geplante Gebäude | — | Änderung bzw. Ergänzung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 1.4.1966 |
| ▭ | Bestehende Strassen | | |
| ▭ | Geplante Strassen | | |
| — | Bestehende Grundstücksgrenzen | | |
| — | Geplante Grundstücksgrenzen | | |
| — | Baulinie | | |
| — | Baugrenze | | |
| → | Entwässerungsrichtung | | |
| -·- | Wasserleitung | | |
| | Starkstromleitung | | |
| | Garagen | | |
| △ O | Offene Bauweise | | |
| I | Geschosszahl | | |
| GRZ | Grundflächenzahl | | |
| GFZ | Geschossflächenzahl | | |
| WR | Reines Wohngebiet | | |
| WA | Allgemeines Wohngebiet | | |

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBaug ausgelegen vom 1. 12. 1965 bis zum 31. 12. 1965.

Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBaug als Satzung* vom Gemeinderat am 1. April 1966 beschlossen.

* einschließlich der in grün vermerkten Ergänzung

Siersburg, den 14. April 1966

GEMEINDE SIERSBURG

Der Bürgermeister

Kraus

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBaug genehmigt.

Saarbrücken, den 29. Juni 1966

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag: ... 1835166-Rh I Gö

(Weyrath)
Oberregierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBaug wurde am 25. Juli 1966 ortsüblich bekanntgemacht.

Siersburg, den 27. Juli 1966

Der Bürgermeister

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT – PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN
HAUTZENBUCKEL ABSCHNITT B

GEMEINDE: SIERSBURG AMTSBEZIRK: ——

Maßstab: 1 : 500
Saarlouis, den 10.11.1965

Bearbeitet: Hewer
geprüft: Maas
KREISBAUOBERINSPEKTOR
Gezeichnet: Müller
Blatt:

(Schaar)
Kreisbaurat